

10 Jahre classic-opern-air

Von Markus P. Majev

Am Samstag, dem 16. Juni 2007 um 20.30 Uhr fand auf dem Marktplatz in Backnang schon das zehnte Backnanger classic-opern-air statt, das wie gewohnt in historischer Kulisse über die Bühne ging. Das Publikum genoss einen attraktiven Jubiläums-Opernabend unter dem Titel „Highlights aus zehn Jahren“. Die Idee zu einem open air mit klassischer Musik in Backnang entstand bereits Ende 1995. Die Planungen zogen sich dann über ein Jahr hinweg, ehe im Februar 1997 mit dem Programm der „Backnanger Kulturmiete“ für die Spielzeit 1997/98 auch das classic-opern-air vorgestellt werden konnte, das schließlich am 20. Juni 1998 auf dem Marktplatz mit einer qualitativ hochwertigen Veranstaltung seine Premiere feierte und von Publikum und Presse uneingeschränkt gelobt wurde. Seitdem gastierten unter der Leitung von Rainer Roos, einem der gefragtesten Dirigenten im deutschen und österreichischen

Raum, und der musikalischen Begleitung durch Mitglieder des Staatstheaterorchesters Stuttgart namhafte Sängerinnen und Sänger wie Corinna Birke (Sopran), München, Sebastian Reinhaller (Tenor), Staatsoper Wien, Theodor Carlson (Bariton), Heidelberg, Vladimir Kuzmenko (Tenor), Stuttgart, Wolfgang Schöne (Bariton), Stuttgart, und Manolito Mario Franz, München. Themenschwerpunkte früherer classic-opern-air-Veranstaltungen waren z. B. Opern und Operetten aus Wien, Opern jeweils aus Italien, Spanien und Europa. Es gab je eine Veranstaltung unter dem Namen „Romantischer Abend“ und „Südländischer Abend“, eine „Venezianische Nacht“ und ein andermal funkelten „1001 Millionen Sterne“. Für das Backnanger classic-opern-air 2007 konnten die Sopranistin Anke Krabbe und der Tenor Vladimir Kuzmenko gewonnen werden. Außerdem war Matthias Wächter als Violin-Solist zu hören.

Beispielhaft für die Vielseitigkeit der classic-opern-air-Veranstaltungen seien hier die 2007



Jedes Jahr aufs Neue ein Genuss: Das classic-opern-air auf dem Marktplatz.

gegebenen Musikwerke aufgezählt: Von Wolfgang Amadeus Mozart die Ouvertüre aus „Don Giovanni“, aus der Oper „La Bohème“ von Giacomo Puccini die Arie des Rodolfo „Che gelida manina“, sowie die Arie der Mimi „Mi chiamano Mimi“ und das Duett Mimi-Rodolfo „O soave fanciulla“. Aus Giacomo Puccinis „Turandot“ wurde die Arie der Liu „Tu, che di gel sei cinta“ gesungen, aus „Der Bajazzo“ von Ruggiero Leoncavallo die Arie des Canio „Recitar! Mentre preso dal delirio“. Danach spielte das Orchester allein drei Werke aus „Schwanensee“ von Pjotr

Iljitsch Tschaikowsky und den „Triumph-marsch“ aus der Oper „Aida“ von Giuseppe Verdi. Ebenfalls von Giuseppe Verdi gab es danach das „Ave Maria“ der Desdemona aus der Oper „Othello“. Es folgten die Arie des Kalaf „Nessun dorma“ aus Giacomo Puccinis „Turandot“, aus „La Traviata“ von Giuseppe Verdi das Trinklied „Libiamo ne' lieti calci“, und von Franz Lehar „Meine Lippen sie küssen so heiß“ aus der Musikalischen Komödie „Giuditta“. Zum Abschluss des Abends präsentierte das Orchester „Granada“ von Augustin Lara und den „Bolero“ von Maurice Ravel.